

Niederschrift über die Sitzung
am 25.10.2006

Tagungsort: Altes Rathaus, Erdgeschoss, Nowgorod Raum

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum	Vorsitzender
Frau Röder	
Herr Kläs	(bis 17.45 Uhr)
Herr Strothmann	
Herr Döblin	
Herr Winkelmann	(bis 18.45 Uhr)
Herr Heuer	
Frau Lawrenz	

Stimmberechtigte Mitglieder der Anbieterorganisationen

Herr Imorde	
Herr Reeske	(bis 18.20 Uhr)

Mitglieder der Ratsfraktionen mit beratender Stimme

Frau Bauer (Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Rudolf (BfB)

Stellvertretende Mitglieder

Herr Quennet	(bis 18.30 Uhr)
Frau Schaphaus	
Frau Schrader	
Herr Urbigkeit	

Von der Verwaltung

Frau Dr. Mönks	Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Herr Domnick	Schwerbehindertenvertretung
Herr Ohlendorf	Zentraler Dienst JSW
Herr Martin	Amt für Verkehr
Herr Fabian	Amt für Verkehr
Frau Krumme	Amt für Planung und Finanzen JSW
Herr Lewald	Amt für Planung und Finanzen JSW (Schriftführer)

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest. Er schlägt vor, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern und verweist auf ein als Tischvorlage verteiltes Schreiben des Bauamtes vom 17.10.06 über die 2. Sitzung der Arbeitsgruppe „Zukunftsweisende Wohnformen“. Frau Röder schlägt vor, den Inhalt des als Tischvorlage verteilten Schreibens des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen vom 23.10.06 ebenfalls in einem eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln. Die Anwesenden stimmen diesen Änderungen der Tagesordnung zu.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 1 - *

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 20.09.2006

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 20.09.2006 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 2 - *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Schreiben des Beirates vom 20.09.2006 an Arminia Bielefeld

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass das Schreiben des Beirates vom 20.09.2006 an Arminia Bielefeld verschickt wurde und sich daraufhin bereits Verbesserungen an den beanstandeten Verhältnissen ergeben hätten.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.1 - *

Zu Punkt 3.2 Entwurfssfassung Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld

Herr Lewald teilt mit, dass die Entwurfssfassung des Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld vom Vorsitzenden Herrn Baum geprüft worden sei und es keine Beanstandungen gegeben habe. Die Entwurfssfassung des Nahverkehrsplans befinde sich derzeit noch bei der Geschäftsführung des Beirates im Amt für Planung und Finanzen Jugend, Soziales, Wohnen. Interessierte können die Entwurfssfassung des Nahverkehrsplans bei Herrn Berendes (Neues Rathaus, Zi. B 115) einsehen.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.2 - *

Zu Punkt 3.3 Veranstaltung zum Thema "Auflösung der Versorgungsämter"

Herr Domnick berichtet über einen Informationsaustausch im Rahmen der Messe „Reha“ in Düsseldorf, bei dem Vertreter von Sozialverbänden, Gewerkschaften und aus der Politik vertreten gewesen seien. Nach wie vor sei geplant, die Versorgungsämter zum 31.07.2007 aufzulösen. Ende März 2007 soll es hierzu genauere Informationen geben.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.3 - *

Zu Punkt 3.4 Workshop "Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums"

Herr Ohlendorf berichtet zum Stand des anstehenden Workshops. Leider sei das bisher gezeigte Interesse eher gering. Frau Röder weist darauf hin, dass es inzwischen für Berufstätige schwierig geworden sei, ganztägige Veranstaltungen dieser Art zu besuchen.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.4 - *

Zu Punkt 3.5 (neu) Antrag des Beirates für Behindertenfragen in der Sitzung des SGA am 19.09.06 zur Heimaufsicht

Vorsitzender Herr Baum berichtet, dass aufgrund der in der SGA-Sitzung am 19.09.06 erfolgten Debatte der Antrag des Beirates zunächst zurückgestellt worden sei.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.5 (neu) - *

Zu Punkt 3.6 (neu) Vortrag zum Thema „Vererben zum Wohl behinderter Menschen“

Vorsitzender Herr Baum weist auf einen Vortrag von Rechtsanwalt Kautzky zum Thema „Vererben zum Wohle behinderter Menschen“ am 23.11.06 um 20.00 Uhr in der Volkshochschule Bielefeld hin.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.6 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.7 (neu) Festschriften zum 10jährigen Jubiläum des Café 3b

Vorsitzender Herr Baum weist auf die ausliegende Festschrift zum 10jährigen Jubiläum des Café 3b hin.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.7 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.8 (neu) Wechsel in der Geschäftsführung des Beirates für Behindertenfragen

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass aufgrund personeller Veränderungen im Amt für Planung und Finanzen Jugend, Soziales, Wohnen Frau Anja Krumme ab November 2006 die Geschäftsführung des Beirates übernehmen werde und stellt dem Beirat die anwesende Frau Krumme vor.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.8 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.9 (neu) Planungen des Amtes für Verkehr

Herr Fabian informiert über die Planungen des Amtes für Verkehr, an folgenden Stellen Mittelinseln zu bauen:

- Jöllenbecker Straße in Höhe der Haltestelle Jöllenbeck Dorf
- Vogteistraße südlich der Lutterbrücke
- Magdalenenstraße zwischen den Einmündungen Ursulastraße und Theresienstraße.

Zur Absicherung der starken Fußgängerströme zur Bushaltestelle und zwischen der beiderseits der Jöllenbecker Straße vorhandenen Bebauung soll in Höhe der Haltestelle „Jöllenbeck-Dorf“ eine ca. 2 m breite Mittelinsel eingebaut werden.

Zur Absicherung der Fußgängerquerungen zwischen dem Friedhofsgelände und der Wohnbebauung an der Ostseite soll in der Vogteistraße, südlich der Lutter eine 2,50 m breite Mittelinsel eingebaut werden.

Zur Absicherung der Fußgängerströme zwischen der beidseitig vorhandenen Wohnbebauung soll an der Magdalenenstraße eine Mittelinsel eingebaut werden. Sie wird eine Breite von 2,50 m erhalten, die Einmündungen Theresienstraße und Ursulastraße sollen als Gehwegüberfahrten ausgebaut werden.

Zur Berücksichtigung der Belange der Menschen mit Behinderungen werden alle Querungsstellen gemäß Ausbaustandard Dr.-Nr. 9023 und Beschluss des Beirats für Behindertenfragen vom 30.06.2004 gestaltet. Die Gehwegüberfahrten werden ebenfalls nach den geltenden Standards gebaut.

Der Beirat für Behindertenfragen nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.9 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.10 Fußballturnier des Arbeitskreises Down Syndrom (neu)

Frau Lawrenz informiert über das vom Arbeitskreis Down Syndrom für den 25.11.06 organisierte Fußballturnier mit Traditionsmannschaften.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.10 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.11 Broschüre der Demografiebeauftragten über „Räume der Zukunft“ (neu)

Herr Ohlendorf teilt mit, dass die Ergebnisse der Projektgruppe „Räume der Zukunft“ in einer Broschüre der Demografiebeauftragten der Stadt Bielefeld veröffentlicht worden seien.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.11 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.12 Fachtagung „Räume der Zukunft“ (neu)

Herr Rudolf möchte für den Beirat an einer Fachtagung „Räume der Zukunft“ am 02.11.06 teilnehmen. Die Anwesenden sind hiermit einverstanden.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.12 (neu) - *

-.-.-

**Zu Punkt 3.13 Förderung von Maßnahmen zum Abbau von Barrieren
(neu)**

Herr Lewald weist auf einen in der Sitzung verteilten Flyer des Bauamtes der Stadt Bielefeld zur Förderung von Maßnahmen beim Abbau von Barrieren hin.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.13 (neu) - *

-.-.-

**Zu Punkt 3.14 Sitzungstermine in 2007
(neu)**

Herr Lewald verweist auf die als Tischvorlage verteilte Übersicht zu den vom Büro des Rates vorgeschlagenen Sitzungsterminen des Beirates. Vorsitzender Herr Baum schlägt drei weitere Sitzungstermine am 25.04., 19.09. und 19.12.2007 vor. Die Anwesenden stimmen sowohl den vom Büro des Rates vorgeschlagenen als auch den zusätzlichen drei Sitzungsterminen zu (s. **Anlage 1**).

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 3.14 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Herr Strothmann bezieht sich auf die an der Straßenkreuzung Turnerstraße/ Viktoriastraße befindliche Lichtsignalanlage, bei der die für Blinde und Sehbehinderte erforderliche Technik bereits seit längerem installiert sei, jedoch noch nicht in dem erforderlichen Maße funktioniere. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, weshalb die bereits installierte Anlage noch nicht entsprechend den Bedürfnissen der Blinden und Sehbehinderten programmiert worden sei bzw. programmiert werden konnte.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 4 - *

-.-.-

Zu Punkt 5 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Herr Winkelmann berichtet aus dem SGA. Aufgrund der Herbstferien gab es keine weiteren Gremiensitzungen, aus denen zu berichten wäre. Frau Lawrenz weist noch darauf hin, dass sie an der parallel zur heutigen Beiratssitzung stattfindenden Sitzung der Pflegekonferenz nicht teilnehmen könne.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 5 - *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Antrag von Herrn Rolf Winkelmann vom 10.10.2006

Herr Winkelmann stellt den als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt ver-

sandten Antrag vor. Er begründet den Antrag insbesondere damit, dass mit der beabsichtigten Regelung auch eine Steigerung der jetzt als angemessen akzeptierten Miethöhe aufgefangen werden kann und somit eine größere Rechtssicherheit für die Betroffenen darstellt.

Herr Ohlendorf trägt die Bedenken der Verwaltung gegen die beabsichtigte Beschlussfassung vor. Er verweist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die weitergehendere Praxis der Verwaltung einer an den individuellen Bedürfnissen schwerbehinderter Menschen orientierte Festsetzung der Miete. Überdies beinhaltet der Antrag in seiner Wirkung ein für die Mietproblematik zu unspezifischen Verweis auf eine Behinderung an sich.

Nach kurzer Diskussion, an der sich Frau Lawrenz, Frau Röder, Herr Winkelmann und Herr Reeske beteiligen, fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen bittet den SGA, seinen Beschluss in der Sitzung vom 22.08.06 zum Thema Unterkunfts-kosten im Punkt 2 durch einen Punkt 2.3 wie folgt zu ergänzen: Menschen mit Behinderungen/Bedarfsgemeinschaften mit Menschen mit Behinderungen.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 6.1 - *

**Zu Punkt 6.2
(neu)**

Antrag des Beirates für Behindertenfragen an den JHA

Herr Winkelmann erläutert den vorliegenden Antrag. In den JHA-Sitzungen am 07.06.2006 und 22.06.2006 sei das Thema „Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren“ (Drucksache 2009/2394) behandelt worden. In der Vorlage der Verwaltung seien jedoch keine Zahlen über die Größenordnung von behinderten Kindern genannt worden. Gerade Familien mit behinderten Kindern bzw. Alleinerziehende würden jedoch in verstärktem Maße die Unterstützung benötigen, dass Kinder unter 3 Jahren betreut werden, um der Frau die Mitarbeit zu ermöglichen. Der Beirat fasst daher folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen bittet den JHA, die Verwaltung anzufragen, mit wie vielen Plätzen für diesen Personenkreis gerechnet werde.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 6.2 (neu) *

**Zu Punkt 6.3
(neu)**

Antrag des Beirates für Behindertenfragen zur Besetzung von Arbeitsplätzen im geplanten Call-Center mit Schwerbehinderten

Herr Heuer schlägt vor, dass der Beirat den Stadtkämmerer auffordern solle, bei der Besetzung der Arbeitsplätze im geplanten Call-Center insbesondere Schwerbehinderte zu berücksichtigen und verliest hierzu einen von ihm formulierten Antrag. Der Beirat fasst anschließend folgenden

Beschluss:

Dem Beirat für Behindertenfragen ist bekannt geworden, dass die Stadt Bielefeld ein Call-Center einrichten wird. Arbeitsplätze in einem Call-Center sind besonders gut für die Beschäftigung von Schwerbehinderten geeignet. Der Beirat bittet daher den Stadtkämmerer der Stadt Bielefeld darauf hinzuwirken, dass bei der Besetzung der Arbeitsplätze im Call-Center insbesondere Schwerbehinderte berücksichtigt werden, ggf. auch unter Ausnutzung der nicht besetzten BR-Stellen für Schwerbehinderte.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 6.3 (neu) *

-.-.-

**Zu Punkt 6.4 Bericht der Verwaltung über integrative Schulformen
(neu)**

Frau Schaphaus stellt den Antrag, dass die Verwaltung über integrative Schulformen in Bielefeld berichten möge. Daraufhin fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen bittet die Verwaltung, über integrative Schulformen in Bielefeld zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 6.4 (neu) *

-.-.-

Zu Punkt 7 Untersuchungen von Kindern in Tageseinrichtungen

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Frau Dr. Mönks, die nachfolgend Fragen von Frau Röder und Frau Schrader beantwortet. Zielgruppe der Untersuchungen seien die Kinder, die noch keine „U 8“- bzw. „U 9“-Untersuchung hätten. Zu dieser Zielgruppe kämen noch diejenigen Kinder hinzu, bei denen die Kindergärten einen Untersuchungsbedarf sehen würden. Die oben beschriebene Zielgruppe werde in allen Kindergärten untersucht und über die Vorlage der Vorsorgehefte bzw. über Rückfragen bei den Eltern ermittelt. Zur Beurteilung der rechtlichen Frage, inwieweit alle Kinder der betreffenden Altersstufen zu untersuchen seien, kann Frau Dr. Mönks keine Auskunft geben und schlägt vor, dass hierzu noch einmal gesondert vom Gesundheitsamt im Beirat berichtet werde. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 7 - *

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum unterbricht um 17.05 Uhr die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 17.15 Uhr fortgesetzt.

Zu Punkt 8 Altstadtpflasterung

Vorsitzender Herr Baum und Herr Strothmann beschreiben die aktuelle Situation. Der Beirat sei bei der Planung der Altstadtpflasterung zwar von Anfang an beteiligt worden und habe über die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen informiert. Letztlich sei jedoch die Altstadtpflasterung nicht nach den Bedürfnissen der Menschen mit Behinderungen gebaut worden, da nicht einmal die Mindeststandards der Barrierefreiheit erfüllt worden seien. Aus diesem Grunde fordere der Beirat Nachbesserungen. Vorsitzender Herr Baum macht deutlich, dass die Zustimmung zur Regenrinne als Führung der Blinden und Sehbehinderten nur eine Kompromisslösung dargestellt habe. Nun müsse aber festgestellt werden, dass gerade diese Regenrinne vielerorts blockiert sei. Herr Strothmann unterstreicht, dass neben der Problematik um die Regenrinne eine Führung und Orientierungshilfe auf dem Alten Markt komplett fehle. Herr Strothmann weist ferner darauf hin, dass Beigeordneter Herr Moss den Blinden und Sehbehinderten hinsichtlich der Führung durch die Altstadt Zusagen über Nachbesserungen gemacht habe. Es sollte auch darüber nachgedacht werden, inwieweit die für die Altstadtpflasterung gewährten Zuschüsse an die Stadt Bielefeld überhaupt rechtmäßig erfolgt seien, da Mindeststandards der Barrierefreiheit nicht eingehalten worden seien.

Herr Martin räumt ein, dass die Regenrinne immer wieder mit Hindernissen belegt sei und stellt klar, dass Beigeordneter Herr Moss die Angelegenheit noch einmal in den politischen Raum getragen habe. Die Bezirksvertretung Mitte habe daraufhin am 07.09.2006 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, die drei Übergänge an der Hagenbruch-, Ritter- und Renteistraße für Blinde und Sehbehinderte durch taktile Elemente sicherer zu machen. Ferner werde von der Verwaltung eine neue Sondernutzungssatzung erarbeitet, in der ein geordnetes, einheitliches Aufstellen von Werbeschildern geregelt werden soll. Dagegen habe eine Nachbesserung mit Orientierungshilfen am Alten Markt keine Mehrheit in der Bezirksvertretung Mitte gefunden. Gestalterisch sei für die Bezirksvertretung Mitte eine Veränderung der Altstadtpflasterung auf dem Alten Markt nicht vorstellbar, zumal der Alte Markt ein Veranstaltungsschwerpunkt sei und daher eine Führung nicht permanent freigehalten werden könne. Herr Martin regt an, dass der Beirat eine Allianz mit der Kaufmannschaft suchen solle, um zu weiteren Lösungsmöglichkeiten zu kommen. Auf Nachfrage von Herrn Strothmann räumt Herr Martin ein, dass die Bauverwaltung noch keine Anzeichen für eine Unterstützung der Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen durch die Kaufmannschaft registriert habe.

In der anschließenden Diskussion äußern Herr Domnick und Frau Schrader ihr Unverständnis über die Blockierungen der Regenrinne, bei denen es sich nicht nur um Werbetafeln oder Mobilar der Außengastronomie handele. Vielmehr seien viele Hindernisse von der Stadt Bielefeld errichtet worden, wie z. B. die auf den Regenrinnen stehenden Bänke oder Poller. Herr Reeske, Herr Strothmann, Herr Imorde, Vorsitzender Herr Baum, Frau Röder, Herr Winkelmann und Herr Martin erörtern anschließend die verschiedenen Möglichkeiten einer alternativen Führung und das weitere Vorgehen. Nach Angaben von Herrn Martin habe die Diskussion in der Bezirksvertretung Mitte deutlich gezeigt, dass im politischen Raum derzeit keine über die beschlossenen Maßnahmen hinausge-

henden Maßnahmen zur Nachbesserung der Situation mehrheitsfähig seien. Vorsitzender Herr Baum schlägt schließlich vor, dass der Beirat gemeinsam mit der Kaufmannschaft nach Lösungen suchen sollte und mit diesen Lösungsvorschlägen dann an die Verwaltung und Politik herantreten solle. Die anwesenden Beiratsmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 8 - *

-.-.-

**Zu Punkt 9
(neu)**

Masterplan Wohnen - Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Zukunftsweisende Wohnformen“

Herr Winkelmann berichtet über die Sitzung der Arbeitsgruppe „Zukunftsweisende Wohnformen“ und verweist auf die als Tischvorlage verteilten Empfehlungen der Arbeitsgruppe aus der Sitzung am 16.10.06 (s. **Anlage 2**). Nach Prüfung und Diskussion über die vorliegenden Empfehlungen, in der Herr Reeske und Herr Strothmann die Frage aufwerfen, inwieweit die Barrierefreiheit für alle Personengruppen gleich definiert sei, beschließt der Beirat folgende Ergänzung zu den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Zukunftsweisende Wohnformen“:

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen bittet, bei den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Zukunftsweisenden Wohnformen“ aus der 2. Sitzung am 16.10.06 unter dem Themenfeld gebäude- und wohnungsbezogene Aspekte die nachfolgende Empfehlung aufzunehmen:

Barrierefreiheit für alle Altersklassen vorsehen gemäß § 4 Landesgleichstellungsgesetz.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 9 (neu) - *

-.-.-

**Zu Punkt 10
(neu)**

Festlegung des Ausbaustandards der Engersche Straße zwischen Schillerstraße und Westerfeldstraße/Talbrückenstraße

Herr Fabian stellt die wesentlichen Eckpunkte der Beschlussvorlage vor und beantwortet Fragen von Frau Röder und Herrn Imorde. Anschließend fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen beschließt:

- a) **Dem Ausbau der Engersche Straße zwischen Schillerstraße und Westerfeldstraße/Talbrückenstraße entsprechend den beigefügten Querschnitten wird zugestimmt (Anlagen).**
- b) **Der Erneuerung der Beleuchtung in der Engersche Straße zwischen Schillerstraße und Westerfeldstraße/Talbrückenstraße wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache 2009/2548 *

**Zu Punkt 11
(neu)**

Festlegung des Ausbaustandards der Bushaltestelle 'Bezirksamt' in Dornberg

Herr Fabian verweist auf die Beschlussvorlage und erläutert deren wesentliche Inhalte. Herr Heuer bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es möglich sei, an der hier vorgestellten Stelle in Fahrtrichtung stadtauswärts im Bereich der Mittelinsel zum Jibi-Markt links abzubiegen und sofern dies möglich sei, die sich daraus ergebenden Auswirkungen zu überprüfen. Herr Fabian sagt diese Prüfung zu. Unabhängig von dem Ergebnis dieser Prüfung fasst der Beirat sodann folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen beschließt:

Dem Ausbau der Bushaltestelle „Bezirksamt“ in Dornberg entsprechend den beigefügten Querschnitten und der Anlage von Radfahrstreifen in der Ortsdurchfahrt Dornberg wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 11 (neu) - Drucksache 2009/2854 *

**Zu Punkt 12
(neu)**

Anfrage des Beirates vom 23.08.06

Frau Röder bezieht sich auf die als Tischvorlage zu dieser Sitzung verteilte Zwischennachricht vom 23.10.06 (s. **Anlage 3**). Auf ihre Frage erläutert Herr Domnick die weiteren Überlegungen und Ziele in dieser Angelegenheit. Nach übereinstimmender Auffassung soll dieses Thema in der nächsten Sitzung eingehender mit Frau Albrecht sowie Frau Küster (zuständig für den Ausbildungsbereich) erörtert werden.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 12 (neu) - *

**Zu Punkt 13
(neu)**

Berichte und Mitteilungen an die Presse

Herr Baum weist darauf hin, dass die Presse zum Tagesordnungspunkt 8 „Altstadtpflasterung“ anwesend gewesen sei.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 13 (neu) - *

Zu Punkt 14 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
(neu) **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand -**

Herr Lewald verweist auf die zu diesem Tagesordnungspunkt versandte Anlage und teilt mit, dass die weiteren in der letzten Sitzung des Beirates gefassten Beschlüsse an die zuständigen Stellen weitergeleitet worden seien.

* Beirat für Behindertenfragen - 25.10.2006 - öffentlich - TOP 14 (neu) - *

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Bielefeld, 25.10.2006

Wolfgang Baum,
Vorsitzender

Lewald,
Schriftführer